

rheinkiesel

12

Magazin für Rhein und Siebengebirge | Dezember 2023 | 27. Jahrgang



Rheinbreitbach

Die Spur der Heiligen

Natur

Phänomenale
Eis-Schönheiten

Linz

Die „Bunte Stadt“
mal im Kleinformat

Region

Tolle Geschenktipps
für jeden Geldbeutel

Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes Bonn

TOL'DOT & TARBUT – Jüdische Geschichte & Kultur Kiddusch HaChaim: Religion als Widerstand in Zeiten des Nationalsozialismus

Online-Vortrag

In Zeiten des allgegenwärtigen nationalsozialistischen Terrors gab es verschiedene Möglichkeiten des Widerstandes. An mehreren Orten ist zeitgleich aber unabhängig voneinander eine bisher wenig analysierte Form eines explizit jüdischen Widerstandes namens Kiddusch HaChajim – zu Deutsch: Die Heiligung des Lebens – entstanden. In dem Vortrag soll diese Widerstandsform auch hinsichtlich ihrer Auslegung durch Rabbiner Leo Baeck beleuchtet werden, der dieses Programm während seiner Inhaftierung in Theresienstadt in seinem Werk „Dieses Volk“ entwickelte.

Gebührenfrei, Anmeldung erbeten:

Mo 04.12.2023 | 19.15–20.45 Uhr



Das Bonner Münster und seine Stadtkrippe

Führung

Die Stadtkrippe des Bonner Münsters begleitet als Wandelkrippe die Weihnachtszeit vom ersten Advent bis zum Festtag der Heiligen Drei Könige. Dabei wandelt sie nicht nur wöchentlich ihre Darstellungen, sie überführt die Weihnachtserzählung zudem in unsere Zeit und die Stadt Bonn. Beitrag: 5,00 €

Keine Anmeldung erforderlich.

Sa 09.12.2023 | 14.30 - 16.00 Uhr

Ort: Münsterkirche Haupteingang Münsterplatz | 53111 Bonn

Die Doppelkirche St. Maria und Clemens

Führung

Architektur, Malerei und Skulptur der zweigeschossigen ehemaligen Burgkapelle des 12. Jahrhunderts ergänzen sich zu einem eindrucksvollen Beispiel romanischer Kunstfertigkeit.

Beitrag: 5,00 €

Keine Anmeldung erforderlich.

So 10.12.2023 | 15.30 -17.00 Uhr

Ort: Doppelkirche Schwarzrheindorf St. Maria und Clemens
Dixstraße 41 | 53225 Bonn

Forum Wissenschaftsstadt Bonn | Online-Vortrag

Wälder im Kohlenstoffkreislauf – Klimaschutz und zirkuläre Bioökonomie

Die Rolle der Wälder im Klimaschutz. Die Funktion der Wälder im Kohlenstoffkreislauf beschränkt sich nicht auf Kohlenstoff-Aufnahme durch Baumwachstum und Kohlenstoff-Freisetzung durch natürliche Störungen. Unsere Wälder sind gleichzeitig eine wertvolle Quelle für den nachwachsenden Rohstoff Holz als Grundlage für eine biobasierte Kreislaufwirtschaft.

Gebührenfrei, Anmeldung erbeten:

Mo 11.12.2023 | 19.15–20.45 Uhr



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Bonn

Katholisches Bildungswerk Bonn | Kasernenstraße 60 | 53111 Bonn | Telefon 0228 42979-0 | info@bildungswerk-bonn.de | www.bildungswerk-bonn.de

Sie möchten über die Feiertage ein besonderes Festmahl genießen?

WEIHNACHTSESSEN

Dann bestellen Sie aus unserer Festtagskarte Ihre Wunschgerichte!

FESTTAGSKARTE

Preis pro Gericht

MARONENSUPPE MIT CROUTONS	5,90 €
EDELWILDGULASCH VOM HIRSCH MIT SPÄTZLE UND PREISELBEEREN	22,50 €
GÄNSEBRUST IN ORANGENJUS MIT ROTKOHL UND KARTOFFELKLÖSSE	20,90 €
RINDERBRATEN IN ROTWEINJUS AN RAHWIRSING UND SEMMELKNÖDEL	18,90 €
GEFÜLLTER BRATAPFEL MIT VANILLESOSSE UND ZIMTPFLAUMEN	7,50 €

Bestellen Sie bis zum

18.12.2023 unter:

Telefon 0 22 42/96 988-380

oder info@bistro-balance.de

Abholung am 22.12.2023

zwischen 11.00–18.00 Uhr

BISTRO
BALANCE

Mittelstraße 49–51, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/96 988-380
info@bistro-balance.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

Tolle Geschenke
zu gewinnen!
S. 8-13

ein bisschen sieht es aus, als sei sie schon immer da gewesen – die Josephs-Statue rechts vom Ambo in der Rheinbreitbacher Pfarrkirche St. Maria Magdalena. Tatsächlich hat das barocke Kunstwerk eine bewegte Geschichte hinter sich. Heimatforscher Jürgen Fuchs hat neue Details dazu recherchiert: **Ein fürstliches Geschenk** (S. 4 bis 6). Im Anschluss berichtet Rechtsanwalt Christof Ankele über die Rechtslage auf auf kostenfreien Firmenparkplätzen, etwa am Supermarkt: **Von wegen „frei Parken“** (S. 7).

Kennen Sie das auch – Menschen, die schon alles haben, die man aber gern beschenken möchte. Nur – womit? Ein klarer Fall für unsere sorgfältig ausgewählten Tipps ab Seite 8:

Schenken wie ein Profi! Und vielleicht gewinnen Sie sogar eines von 21 Präsenten? Viel Glück! Nichts dabei? Dann schenken Sie Ihren Lieben doch einen Ausflug ins Museum. Das Deutsche Museum Bonn lädt jede Altersklasse ein mit seiner neuen

Ausstellung: **KI um Anfassen** (S. 14/15). Oder doch lieber ein Glühwein auf einem der stimmungsvollen Weihnachtsmärkte in unserer Region? Der schmeckt bekanntlich umso besser, je kälter es ist. Frostige Temperaturen bringen außerdem **Eiskalte Naturphänomene** zum Vorschein. Ulrich Sander zeigt sie Ihnen ab Seite 16.

*Das
rheinkiesel-
Team wünscht
eine besinnliche
Adventszeit und
schöne
Weihnachten!*

Mit dem nächsten Beitrag verlassen wir unsere Region – oder auch nicht: Ein gebürtiger Linzer lässt jedes Jahr in Krefeld die **Bunte Stadt en miniature** erstrahlen. Mehr dazu auf Seite 19. Weiter geht's mit allen Terminen und Tipps: Ab Seite 20 finden Sie unseren umfangreichen vorweihnachtlichen **Veranstaltungskalender**. Auf

Seite 34 lesen Sie, wer im vergangenen Monat gewonnen hat: **rheinkiesel lesen ist ein Gewinn**. Genießen Sie die Zeit, und feiern Sie ein fröhliches Weihnachtsfest!



Julia Boller

Tagespflege im Siebengebirge



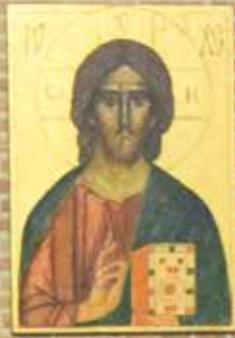
Ihre Ansprechpartnerin:
Susanne Schommers ☎ 02224 9697080
✉ info@tp-siebengebirge.de

Ein Angebot der
HOHENHOF EF
GEM

Angehörige und Freunde kümmern sich mit großem Engagement darum, dass Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf zuhause leben können. Damit dies dauerhaft gelingen kann, bietet die „Tagespflege im Siebengebirge“ Unterstützung und ermöglicht den Angehörigen eine Auszeit. Senioren erleben abwechslungsreiche Tage in unseren modern und gemütlich ausgestatteten Räumlichkeiten in der Bergstraße 114, Bad Honnef.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Programm mit Einzel- und/oder Gruppenangeboten
- verschiedene Mahlzeiten am Tag
- Auf Wunsch einen Hol- und Bringservice
- Pflegerische und medizinisch verordnete Behandlungspflege
- Vergabe von Medikamenten, Blutdruck- und Blutzuckermessung sowie Insulingabe



Die Barockstatue des Heiligen Joseph steht ganz rechts in der neuen Kirche | Bild: Erwin Bidder

Ein fürstliches Geschenk

Vor 20 Jahren kehrte eine überlebensgroße Statue des heiligen Josephs in die Rheinbreitbacher Pfarrkirche St. Maria Magdalena zurück. Vor 200 Jahren war sie ein Geschenk des Fürsten von Nassau-Usingen.

Von Jürgen Fuchs

Kurz vor Weihnachten des Jahres 2003 kehrte der heilige Joseph heim in die Rheinbreitbacher Pfarrkirche. Dabei handelt es sich um eine 2,05 Meter hohe, überlebensgroße, farbig gefasste und künstlerisch eindrucksvoll gestaltete Barock-

figur aus Lindenholz. Der rheinkiesel berichtete bereits im Mai 2004 über die wechselvolle Geschichte der alten Statue. Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite des örtlichen Heimatforschers Jürgen Fuchs zu finden (siehe Kasten auf S. 6). Vermut-

lich stieß auf diese Homepage 2016 bei Recherchen der Kunsthistoriker und Experte für Barockkunst Alexander Wissmann vom Institut für geschichtliche Landeskunde der Universität Mainz. Er nahm Kontakt nach Rheinbreitbach auf, sah sich die Barockstatue an und kam zu dem Schluss, dass sie von Burkhard Zamels stammt.

Ein gebürtiger Linzer

Laut Kirchenbucheintrag wurde dieser am 11. Oktober 1682 in Linz am Rhein mit dem Vornamen „Borgart“ als Sohn von Weimer Zamels und Elisabeth Spieß geboren. Nach einer Schaffenszeit am Schloss Weißenstein in Pommersfelden (Franken) lebte er ab 1720 in Mainz. Dort arbei-

tete er als Hofbildhauer des Kurfürsten Lothar Franz von Schönborn. Zamels gehörte zu den wichtigsten und einflussreichsten Vertretern der „mittelrheinischen Variante“ der Barockplastik. Viele seiner Kunstwerke finden sich heute noch in Mainz und Umgebung. Alabaster-Statuen von ihm stehen auch am Altar in der Heilig-Rock-Kapelle im Trierer Dom. Im Jahr 1757 wurde er als verstorben erwähnt.

Wann die Statue des heiligen Josephs ursprünglich nach Rheinbreitbach kam, wurde jetzt ermittelt: Im Archiv der katholischen Pfarrgemeinde in Rheinbreitbach tauchte der historische Druck eines Gebetes der Knappschaft des früheren Kupferbergwerkes St. Josephsberg (Virneberg) aus dem Jahr 1806

Partnerbetrieb

junited AUTOGLAS

Autoglas-Service
JETZT NEU FÜR SIE:
Diagnose und Kalibrierung
von Assistenzsystemen

Service für alle Marken

Werkstattservice
Reifenservice
Hauptuntersuchung

© 02224 901020 · Rheinbreitbach · Rolandsecker Weg 19a

auf. Daraus geht hervor, dass zwei Bildnisse des heiligen Josephs und eines der heiligen Barbara der katholischen Pfarrkirche geschenkt wurden – und zwar von niemand Geringerem als dem Landesherrn des Fürstentums Nassau-Usingen.

Beschützer des Bergwerks

Nach langer Zugehörigkeit zum Kurfürstentum Köln wurden Rheinbreitbach und die Umgebung von Linz von 1803 bis 1815 nassauisch. Der Berginspektor Abraham Bleibtreu hat damals die Schenkung umgesetzt. Bleibtreu war Leiter der örtlichen Kupferbergwerke und hatte wohl auch zur feierlichen Aufstellung der beiden prachtvollen Statuen am 19. März 1806, dem Josephstag, ein passendes Gebet für die Grubenbelegschaft formuliert. Dies ist recht bemerkenswert,

da Bleibtreu selber evangelisch-lutheranischen Glaubens war. Die Belegschaft des Bergwerkes Virneberg und auch die Knappschaft hatten bereits zuvor in kurkölnischer Zeit den heiligen Joseph als Schutzpatron gewählt. Deshalb wurde traditionell der 19. März jährlich mit einem großem Hochamt und einem besonderen Knappschaftsfest gefeiert. Allerdings stellt sich die Frage, wozu Burkhard Zamels die beiden Barockstatuen ursprünglich geschaffen hatte und wo diese herkamen. Die momentan bekannten Quellen lassen drei Möglichkeiten zu.

Woher stammt die Kunst?

Die erste Möglichkeit: Laut einer Publikation des Kunsthistorikers und Zamels-Experten Ludwig Baron Döry in der Mainzer Zeitschrift 1978/79 könnte der Joseph neben einem Nikolaus, einer Helena und einer Barbara auf einem barocken Hochaltar der damaligen Karmeliten-Kirche St. Nikolaus in (Bad) Kreuznach gestanden haben. Schon bevor dieser Altar 1897 abgebaut und später nach Prüm in die Sankt-Salvator-Basilika kam, wurden zwei große Barockfiguren entfernt und es befanden sich nur noch jeweils eine Statue des heiligen Nikolaus und der heiligen Helena auf zwei der vier Podeste.

Die zweite in Frage kommende Geschichte: Die Fürsten von Nassau-Usingen hatten 1806 im Schloss Biebrich bei Wiesbaden ihren Regierungssitz. Das Zisterzienser-Kloster Eberbach lag ganz in der Nähe und wurde ab dem Jahr 1803 säkularisiert. Mit dieser Verstaatlichung von Kirchengütern wurde das Fürstentum Nassau der Eigentümer des Klo-



Der Heilige Joseph von Burkhard Zamels | Bild: Jürgen Fuchs

EHRT

A MEMBER OF RITTAL AUTOMATION SYSTEMS

STELLT EIN!

Service Techniker, Teamleiter Lager

& mehr unter ehrt.de

WERDE JETZT TEIL UNSERES TEAMS:



GLAMOUR GIRL

Christiane Mason
Kundenberaterin

Ich Sorge dafür, dass der Realisation Ihres Traumbads nichts im Wege steht! Mit all Ihren Fragen, Wünschen und Ideen sind Sie bei mir immer an der richtigen Adresse!"
Frings ... und es wird gut!



www.frings-gmbh.de

Heizung | Sanitär | Lüftung

Maarweg 67 · 53619 Rheinbreitbach

Telefon: 02224 96 03 20

frings
...and it will be good!

sters und dessen Ausstattung. Möglicherweise stammten die Statuen von dort? Burkhard Zamels hatte seinerzeit Aufträge für das Kloster ausgeführt. Bis heute existieren eine Reihe seiner Kunstwerke im Rheingau und in einer Ausstellung im Abtei-Museum Eberbach.

Die dritte Geschichte bringt die Zisterzienser auch ins Spiel: In der Pfarrchronik der ehemaligen Kirche auf Fortuna bei Bergheim ist 1923 erwähnt, dass die Josephs- und eine Barbara-Figur aus der ehemaligen Zisterzienser-Abtei Heisterbach stammen sollen. Um 1806 wurde auch dieses Zisterzienser-Kloster säkularisiert. Allerdings gehörte die Gegend zu der Zeit zum Herzogtum Berg.

Die Brüder Leopold und Abraham Bleibtreu waren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Bergbau-Unternehmer in Rheinbreitbach und am Ennert bei Hoholz/Bonn, zeitweise zudem auch als Berginspektor beziehungsweise Bergmeister im nassauischen Staatsdienst tätig. Sowohl im Herzogtum Berg als auch im Fürstentum Nassau hatten sie zwei säkularisierte Karmeliter-Klöster in Bonn-Pützchen und Erpel erworben, um dort zu wohnen.



Die Heilige Barbara, ebenfalls ein Werk von Burkhard Zamels
| Bild: Jürgen Fuchs

Sie waren also bestens in der Region vernetzt und hatten sicherlich ihre „Finger im Spiel“. Den neuen nassauischen Fürsten Friederich August hatten sie Anfang September 1803 bei dessen Antrittsbesuch an ihren Bergwerken St. Marienberg und Virneberg in Rheinbreitbach persönlich begrüßt.

Rätselhaft bleibt, warum auf dem Gebetsdruck als Landesherr Wilhelm August zu Nassau-Usingen genannt wird. 1806 war Wilhelm August 14 Jahre alt und kam erst 1816 an die Macht. Möglicherweise ein Schreib- oder Druckfehler?

Umzug ins Revier

Die Figuren müssen einige Jahrzehnte am Hauptaltar im Chor der alten Dorfkirche in Rheinbreitbach gestanden haben. Im Zuge einer Umgestaltung wurden sie entfernt, da sie nicht mehr zum damals vorherrschenden neugotischen Stil passten. 1923 befanden sich die Barockstatuen jedenfalls verschmutzt und verwahrlost in einem Stall des Pfarrhauses. Der Bruder des damaligen Rheinbreitbacher Pfarrers Ermet war Oberingenieur an der Braunkohlgrube Fortuna bei Bergheim in der Nähe von Köln. Dort war ein neuer Ortsteil mit eigener Pfarrkirche entstanden, die noch ausgestattet werden musste. Über die Vermittlung der Brüder kamen beide Heiligen – Barbara und Joseph – nach Fortuna. Ausführliche Abhandlungen in der dortigen Pfarrchronik belegen deren kunsthistorischen Wert.

i

Mehr über die Statue:
<https://tinyurl.com/fuchs-rbr-josephstatue>

Weiteres Material findet sich unter den Stichwörtern Burkhard Zamels oder Abraham Bleibtreu im Internet, zum Beispiel bei Wikipedia.

Allerdings musste diese Pfarrkirche 1983/84 dem Braunkohle Tagebau weichen. Die Kunstgegenstände der Kirche wurden in einem Depot der Erzdiözese Köln in Brühl eingelagert. Von hier gelangte die Figur der heiligen Barbara an die Nachfolgepfarrei St. Vinzenz in Oberaussem. Der heilige Joseph verblieb im Depot. Dort wurde die Statue 2003 aufgespürt und kehrte nach 80 Jahren in die Rheinbreitbacher Pfarrkirche zurück. Hier besteht noch ein St. Josephs Bürgerverein, der aus der früheren Bergwerks-Knappschaft hervorgegangen ist. Auf Grund dieser Herkunft feiert der Verein im kommenden Jahr sein 250-jähriges Jubiläum. Die alte Barockfigur hat somit einen direkten Bezug zur Vereinshistorie. ■

ROSEN  APOTHEKE
Rheinbreitbach

Gesund
durch den
Winter!

Wir beraten Sie gerne, um die Adventszeit und alle anstehenden Feierlichkeiten gesund zu genießen!

Inh. Christina Klein
Hauptstraße 52 | 53619 Rheinbreitbach | Tel. 0 22 24 - 7 13 54 . Fax 0 22 24 - 1 08 31

PLANUNG
ENTWICKLUNG
DURCHFÜHRUNG



Frohe Weihnachten und
einen guten Start ins Neue Jahr ...
... wünscht Team Planed.

PLANED GmbH
Schreinerei & Einbruchschutz
Maarweg 50
53619 Rheinbreitbach

Telefon.: 02224/900336
Telefax.: 02224/900337
E-Mail.: info@planed.de
Web.: www.planed.de

Von wegen „frei Parken“

Ob Supermarkt, Gartencenter oder Möbelhaus: Viele große Läden stellen Freiflächen für potenzielle Kunden zum Abstellen ihrer Fahrzeuge zur Verfügung. Diese Flächen sind privat, gelten hier also besondere Gesetze?

Glegentlich findet sich auf dem Parkgelände ein Schild mit dem Hinweis: Hier gilt die StVO, also die Straßenverkehrsordnung. Deren Anwendbarkeit ergibt sich aber schon aus dem Umstand, dass der Parkplatz der Öffentlichkeit angeboten wird und damit Teil des öffentlichen Verkehrsraumes wird. Der Parkplatz-Betreiber kann daher keine Sonderregeln festlegen. Die Besonderheit bei den privaten Stellflächen ergibt sich aus ihrem Nutzungszweck: Dort sollen in erster Linie Fahrzeuge abgestellt werden. Die Teilnahme am Verkehr erfordert laut § 1 Abs. 1 der StVO „ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht“. Mit diesem Prinzip kommt man auf Parkplätzen gut und ohne viele weitere Regelungen aus. Die Rechtsprechung hält dabei eine Höchstgeschwindigkeit von zehn Stundenkilometern für angemessen. Auch ist „Rechts-vor-Links“ keine durchgehend gültige Vorschrift, wenn die befahrene Fläche keinen eindeutigen Straßencharakter hat. Daran ändern auch Markierungen auf dem Parkplatz nichts. Ausnahme: Es handelt sich um zweifelsfrei der Zu- und Abfahrt dienende Fahrbahnen (so der BGH zuletzt am 22.11.2022, Az. VI ZR 344/21). Sonderregeln gelten auf den Parkflächen auch für das Rückwärtsfahren: Jeder Parkflächenbenutzer muss mit Rangierverkehr rechnen. Dazu gehören auch aus Stellplätzen rückwärts herausfahrende PKW. Kommt es deshalb zu einem



Unfall, wird die Haftung unter Umständen zwischen den Beteiligten anders verteilt als „auf der Straße“, wo der Rückwärtsfahrer 100 Prozent der Kosten des Unfallgegners trägt.

Dauerparken verboten

Übrigens darf der Parkflächenbetreiber zu lange oder falsch parkende Kunden mit einer Vertragsstrafe belegen. Voraussetzung für eine Zahlungspflicht sind für die Kunden sicht- und lesbare Hinweisschilder auf dem Gelände, die auf eine Geldstrafe im Falle der Nichtbenutzung einer Parkscheibe oder der Überschreitung der Höchstparkzeit hinweisen. Dabei kommt zwischen dem Fahrer des geparkten Pkw und dem Betreiber des Parkplatz

Von Christof Ankele

ein privates Nutzungsverhältnis zustande. Allerdings kann sich der Halter des Pkw unter Umständen darauf berufen, selbst nicht gefahren zu sein und nicht zu wissen, wer es alternativ gewesen sein könnte. Denn er ist nicht verpflichtet, den Fahrer zu benennen. Allerdings ist das Unternehmen berechtigt, schon nach dem ersten Verstoß des Halters eine sogenannte strafbewehrte Unterlassungserklärung zu verlangen: Der Pkw-Halter darf sein Fahrzeug zukünftig nicht mehr verbotswidrig auf dem Parkplatz abstellen. Andernfalls droht eine Strafe, die mehrere hundert Euro betragen kann.

Ein Fall fürs Gericht?

Verklagt der Parkplatzbetreiber den Halter aber mit der Behauptung, dieser sei auch der Fahrer gewesen, reicht es nicht aus, wenn der Halter dies einfach bestreitet: Anders als das Unternehmen muss er genaue Kenntnis darüber haben, wer das Fahrzeug zu dem fraglichen Zeitpunkt genutzt haben könnte. Deshalb muss er, so der BGH in einem Urteil vom 18.12.2019, Az XII ZR 13/19, zumindest die in Betracht kommenden Personen nennen, auch wenn es Angehörige sind. Tut er dies nicht, wird zugunsten des Parkplatzbetreibers angenommen, dass der Halter auch der Fahrer gewesen ist. ■

Der Autor ist Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht. www.sundarechtsanwaelte-bad-honnef.de

PHYSIOTHERAPIE

KÖRPER MIT



Körperfit – Dein bester Weg zu mehr Gesundheit im neuen Jahr!

Unser Behandlungsansatz ist ganz einfach. Denn Ihr seid unser Behandlungsansatz. Jeder Körper, jeder Schmerz und jede Therapie verlangt nach einer individuellen Herangehensweise. Es geht darum, dass wir nachhaltig nicht nur Eure Symptome verringern, sondern die Ursachen im Kern bekämpfen. Euer Wohlbefinden ist unser Weg.

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch

Hauptstraße 63a | 53619 Rheinbreitbach
Tel. 02224 - 1229656
www.koerperfit-physio.de

Rollendes Atelier

Der kreative Schmuckladen

Erweitertes Produktsortiment
Große Auswahl an Strick- und Häkelzubehör vor allem hochwertige Garne von LANA GROSSA

Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9889871
Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00
www.rollendes-atelier.de

Schenken wie ein Profi

Präsente mit regionalem Bezug sind en vogue. rheinkiesel präsentiert ausgefallene Geschenkideen, mit denen Sie auch als Gutscheine garantiert punkten. Und das Beste: Sie können die schönsten Geschenke auch gleich gewinnen! Viel Glück!



| Bild: Edition Wolkenburg

Regional durch das Jahr 2024

„Was lebt denn hier?“ Der Verlag „Edition Wolkenburg“ präsentiert auch für 2024 einen großformatigen Kalender mit phantastischen Aufnahmen aus der Region. Dazu gehören etwa herbstlich anmutende Spinnennetze, eine ganz

besondere Begegnung zwischen Weinbergschnecke und Hund oder eine malerische Aufnahme von Wolkenburg und Drachenfels. Für jeden verkauften Kalender erhält der Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS) einen Euro für seine gemeinnützige Arbeit.

Martin Lehnert & Martina Rohfleisch
Was lebt denn hier?
Flora und Fauna im Siebengebirge
Wandkalender, Format DIN A4 quer, mit 12 vierfarbigen Motiven, Verlag Edition Wolkenburg (2023), 11,90 Euro, ISBN 9783934676404



| Bild: Ulrich Dohle

Wein trifft Kunst

Ein edler Tropfen und dazu regionale Kunst – was ließe sich zum Fest der Liebe besser ver-

schicken? Das Bad Honnefer Künstlerpaar Sascha Bianca und Ingo Maas hat eine limitierte Wein- & Art-Edition in Kooperation mit dem Weingut

Bereitschaftsmitarbeiter/Zeitungszustellung

Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) für die frühmorgendliche Zustellung des General-Anzeigers und anderer Tageszeitungen in Königswinter, Bad Honnef und rund um das Siebengebirge.

Wir bieten einen dauerhaften Mini- oder Teilzeitjob zu attraktiven Konditionen: Vergütung der Fahrtkosten, steuerfreier Nachtzuschlag, Anspruch auf Urlaub und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Mindestalter: 18 Jahre.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Telefon: 02 28/9 76 70 96

E-Mail: rothe@system-vertrieb-siebengebirge.de

System Vertrieb Region Siebengebirge GmbH,
Löwenburgstr. 95, 53229 Bonn

DASPIZZA PRINZIP
Catering & Food Truck

Italienische Pizza
AUS DEM HOLZFEUEROFEN

IN OBERKASSEL
AUF DER KÖNIGSWINTERERSTR. 671-673

DIESTAG
17:30 UHR BIS 19:30 UHR

FREITAG
14:00 UHR BIS 19:30 UHR

Unser Angebot fürs neue Jahr!
Für Buchungen im **Januar und Februar 2024**
bekommt Ihr bei uns gegen Vorlage dieses Coupons
15% Rabatt
auf den Cateringpreis!

www.daspizzaprinzip.de

Pieper in Bad Honnef-Rhöndorf geschaffen: „Sieben Berge“ lautet der Name der exklusiven Boxen. Sie enthalten entweder einen exklusiven Weiß- oder einen Weiß- und einen Rotwein des Weinguts Pieper mit einem speziell gestalteten Etikett, einen hochwertigen und signierten Druck des Werkes „Weinberge in Rhöndorf“ sowie eine XL-Broschüre mit weiteren Kunstwerken von Sascha Bianca und Ingo Maas, historischen Fotos und Texten. Zur Rot-Weiß-Edition gehören außerdem vier Korkuntersetzer mit Trachyt-Künstlermotiven. Die exquisiten Geschenkboxen gibt es für 60 beziehungsweise 90 Euro in der Buchhandlung Werber, dem Siebengebirgsmuseum Königswinter oder der Kunsthandlung Menzel in Bad Honnef - nur solange der Vorrat reicht.



| Bild: Coppeneur

denspezialitäten zum Dahinschmelzen? Der „Chocolate Discovery Club“ der Confiserie Coppeneur in Bad Honnef macht's möglich: Per Abo erhält die beschenkte Person (oder man selbst) liebevoll ausgesuchte schokoladige Spezialitäten aus der hiesigen Schokoladenmanufaktur - und das jeden Monat als exquisites Überraschungspaket. Die Köstlichkeiten hat Konditormeister und Chocolatier Oliver Coppeneur selbst kreiert und zusammengestellt: Sie erhalten garantiert einmalige Genussmomente.

Das Abonnement kostet monatlich 25 Euro und ist jederzeit kündbar, ab 6-monatiger Laufzeit betragen die Kosten 20 Euro pro Monat.

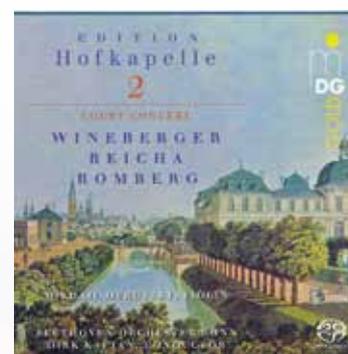
Bestellungen:
 Confiserie Coppeneur
 et Compagnon GmbH
 Gewerbepark Dachsberg 1
 D-53604 Bad Honnef
 Tel. 0 22 24 - 90 10 40
 E-Mail: info@coppeneur.de
<https://www.coppeneur.de/search?sSearch=club>

Klingende Kostbarkeit aus Bonn

Es war zu Zeiten von Kurfürst Maximilian Franz, als Bonn als Haupt- und Residenzstadt von Kurköln musikalisch einen deutlichen Aufschwung erlebte, denn der Kurfürst förderte die Hofmusik. So musizierte man Werke der Komponisten Bernhard Heinrich Romberg, Paul Wineberger und Anton



Reichau. Es ist das Verdienst von Generalmusikdirektor Dirk Kaftan, diese wundervolle Musik zurück ins Licht der Gegenwart geholt zu haben. Mit der Einspielung „Edition Hofkapelle 2“ auf CD legen er und das Beethovenorchester Bonn nicht nur den zahlreichen Fans des Orchesters klangvolle Erinnerungen an die große Zeit der Hofmusik vor.



Edition Hofkapelle 2
 Das Beethoven Orchester Bonn spielt Werke von P. Wineberger, A. Reichau und B. H. Romberg
 MDG 938 2261-6 (SACD)
 Preis: 21,99 Euro



Verwöhn-Abo für Naschkatzen

Pralinen Schenken für Fortgeschrittene: Wie wäre es mit einem Monats- oder Jahresabonnement exklusiver Schokola-

Energie-Effizienz-Experte



Reinhold Weber
 Diplom-
 Wirtschaftsingenieur

- für Wohn- und Nichtwohngebäude**
- Energetische Beratung & Sanierung
- Ausschreibungsunterstützung
- Baubegleitung
- Energieausweis
- Vor-Ort -Beratung
- Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)
- Heizlastberechnung
- Wärmepumpendimensionierung
- Hydraulischer Abgleich
- Thermografie
- Blower-Door-Test, Leckagesuche
- Photovoltaik, Solarthermie
- Planung und Ertragsberechnung
- Photovoltaikanlagen
- Förderanträge BAFA + KfW

www.energieeffizienzexperte.com

Telefon 0228 299 796 90
 hallo@energieeffizienzexperte.com

Reinhold Weber Consulting Group GmbH & Co. KG
 Am Sülzenberg 6, D-53639 Königswinter



SchmuckZeit

Stephanie Koenen
 Proffenweg 3
 53639 Königswinter-Niederdollendorf
 Telefon 0 22 23- 909 141
 Mobil 0177- 6 47 09 58

Reparaturservice | Batteriewechsel

STEPHAN SCHNOR ZIMMEREI

Dachstühle · Innenausbau · Carports
Individuelle Gartenhäuser- und Lauben
Überdachungen · Aufstockungen · Gauben
Sanierungen · Dachdeckerarbeiten

Zum Ziegenbusch 28 · 53545 Linz
Tel: 0163-8478571 · zimmerel-schnor@t-online.de

NEUE TANZKURSE



Anfangskurs: So, 7. 1.24 19.00 Uhr
Anfangskurs: Mo, 8. 1.24 18.00 Uhr
Anfangskurs: Do, 11. 1.24 21.00 Uhr
Anfangskurs: Mi, 17. 1.24 21.15 Uhr
Discofox: Sa, 13. 1.24 15.30 Uhr
Geschenkgutschein: ☎ 02224 / 3361

www.tanzschule-holtzwarth.de

Richtig guter Kaffee von Smeg!



Espresso-Kaffeemaschine

Kaffeevollautomat

Filter-Kaffeemaschine

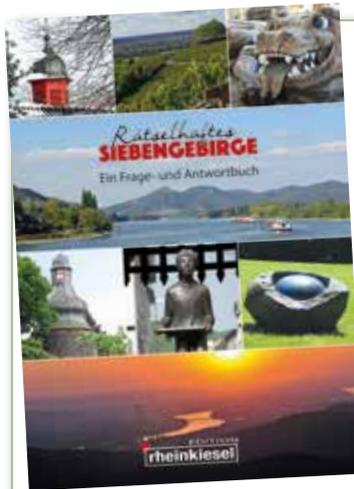
★ ★ Frohes Fest und ★ ★
★ ein gutes Jahr 2024! ★

Siebertz 
ELEKTRO-MEISTERBETRIEB

53579 Erpel / Rhein
Handwerkerzentrum 2
www.siebertz-elektro.de

Tel.: 0 26 44 / 95 21-0
Fax: 0 26 44 / 95 21-50
info@siebertz-elektro.de

Kaleidoskop



Haus Parzival, Hof Eckenblut oder Nibelungenhort? Auf 128 liebevoll gestalteten Seiten hat Erwin Bidder rätselhafte Fotos aus der Region zusammengetragen und erzählt, was hinter Gebäuden, Denkmälern und Naturphänomenen steckt. Ein spannendes Lese- und Rattebuch für Liebhaber des Siebengebirges.

Rätselhaftes Lesevergnügen

Aus welcher Zeit stammen die ältesten archäologischen Funde auf dem Petersberg? Warum ist der Unkeler Stux ein beliebtes Ausflugsziel für Geologinnen und Geologen? Und wie hat der Dichter Karl Simrock einst sein Anwesen auf dem Honnefer Menzenberg genannt –

**Rätselhaftes
Siebengebirge
Ein Frage- und
Antwortbuch**
128 Seiten,
Quartett-Verlag,
ISBN: 978-3-00-075983-3,
17,95 Euro. Erhältlich im
Buchhandel oder direkt
beim Quartett-Verlag
Erwin Bidder, Im Sand
56, 53619 Rheinbreitbach,
Tel. 02224 - 76482,
erwin.bidder@gmail.com

Applaus für die Maus

Warum kann eine künstliche Intelligenz eigentlich keinen Kaffee kochen? Überall fliegen Raketen ins All, aber der Reißverschluss meiner Übergangsjacke klemmt trotzdem. Leben wir eigentlich in der Zukunft oder in der Steinzeit? Kann ich gleichzeitig Vater von drei Kindern, italienische Klempnerin und japanischer Haifisch sein? Ja, denn die Springmaus erforscht die grenzenlosen Möglichkeiten des Improversums live auf ihrer Endenicher Bühne und dringt in atemberaubend improvisierte Sphären vor, in die sich noch keine Comediennes und Comedians gewagt haben. Meta Maus, das aktuelle Programm der Springmaus, garantiert Angriffe auf die Lachmuskeln auf höchstem Niveau. Verschenken Sie doch Karten für einen gemeinsamen



Bild: Stefan Mager

Abend – oder einen Gutschein.
Haus der Springmaus e.V.
Frongasse 8 – 10 in Bonn
Aufführungen am 27. Januar,
8. und 9. März sowie am 19.
und 20. April jeweils um 20
Uhr, Eintritt ab 30 Euro.
www.springmaus-theater.de



Tee-Kultur am Rhein

Wer das Cosy Corner in dem kleinen Rheinstädtchen betritt, fühlt sich gleich versetzt nach England. In der Adventszeit bietet das Haus ganz unter dem Thema „Lichterglanz und Gemütlichkeit“ eine wohlige Verwöhn-Atmosphäre mit dem richtigen „Feeling“. Ein gemeinsamer Teegenuss oder ein Frühstück dort eignen sich auch gut als Geschenk-Gutschein.

COSY CORNER 1717
Café / Bistro / Catering

Tony Brian-Child
Hauptstr. 380, Königswinter
Tel. 0 22 23 - 27 91
cosycorner1717@t-online.de
www.cosycorner1717.de



Faszination Gold

Nicht nur heute steht dieses wertvolle Edelmetall hoch im Kurs. Ein Werkstattkurs der Schmuckwerkstatt Mondstein bietet ungeahnte Möglichkeiten. In diesem eintägigen Kurs von acht Stunden Dauer gibt Goldschmiedemeisterin Elvira Müller praxisnahe Tipps für die Gestaltung von Schmuckstücken in ihrer Werkstatt. Kursziel ist der Entwurf und die Umsetzung eines individuellen Schmuckstückes. Die Kurse finden sonntags statt. Der Preis für die Teilnahme liegt bei 150 Euro (zuzüglich Material). Auch als Geschenkgutschein für den Liebsten oder die Liebste!



Bild: Wikipedia

Schmuckwerkstatt Mondstein
Elvira Müller
Dollendorfer Straße 5
53639 Königswinter-Oberpleis
Tel. 0 22 44 - 927 95 08
info@schmuckwerkstatt-mondstein.de
www.schmuckwerkstatt-mondstein.de



Bild: France Manufactur

Stilvoller Festtagstisch

Savoir-Vivre, die feine Lebensart, stammt bekanntlich aus Frankreich. In Bad Honnef gibt es jetzt französische Luxus Design-Produkte zum Anfassen: Ein Showroom mit Lager und fachkundiger Beratung hat nur 200 Meter vom Supermarkt Hit entfernt seine Pforten geöffnet: France Manufactur – mit aufregenden und erlesenen Manufakturwaren: Hier finden sich edles Glas und Kristall, dekorative Heimtextilien, Seidenschals und wertvolle Steakbestecke, alles na-

türlich mit französischem Flair. Der rheinkiesel-Geschenk-Tipp für 2023 stammt aus der Kollektion französischer Heimtextilien: Das Tischset „Cassandre Grenat“ (54x39 cm). Hergestellt von der Manufaktur Garnier-Thiebaut und ausgestattet mit praktischem Fleckschutz. Mit diesem elegant-festlichen Tischset setzen Sie einen edlen Akzent bei Tisch, nicht nur zu Weihnachten. À table!

France Manufactur
Drieschweg 13A
53604 Bad Honnef
Tel: 0228 - 4221 3884
www.france-m.de

Erba AUTOSERVICE GmbH Ittenbach

- Glasschaden-Reparatur
- Unfallschaden-Reparatur
- Wartung und Reparaturen aller Marken nach Herstellervorgabe
- TÜV-Abnahme täglich
- Abschleppdienst
- AvD Servicepartner



**Kfz-Mechatroniker
mit Erfahrung gesucht**

*Wir wünschen unseren
Kunden eine wunderbare
Weihnachtszeit!*

Königswinter - Ittenbach | Gräfenhohner Str. 55e, 53639 Königswinter | 02244 - 5999 | Öffnungszeiten: Mo - Do: 7.30-12.30 und 13.30-17.30 und Freitag: 7.30-15.30

Weihnachtliche Köstlichkeit

In Frankreich war es üblich, wie in vielen Ländern Europas, zu Weihnachten ein Weihnachtsscheit im Kamin zu verbrennen. Als die großen Öfen verschwanden, wandelte sich diese Tradition: Statt echter Baumstämme kamen süße „Bûche de Noël“ auf den Tisch, die sich zur weihnachtlichen Traditionstorte mauserte. In den Königswinterer Bûche-Rollenstecken nur hochwertige Zutaten, nämlich feinsten Schoko-Biskuit mit Marone, feinsten Scho-



| Bild: Sascha Steinhöfel

koladencreme und einem Preiselbeerkern. Außerhalb der Weihnachtszeit

gilt die Drachenfelstorte als Empfehlung des Hauses mit Weincreme, Marzipan, frischen Trauben und etwas Schokolade. Konditormeister Sascha Steinhöfel fertigt seine Kunstwerke selbst und ausschließlich auf Bestellung – übrigens auch Hochzeitstorten. Eine ganze Rolle Bûche de Noël kostet 24 Euro.

Pâtisserie
Sascha Steinhöfel
 Drachenfelsstr. 18
 53639 Königswinter
 Tel. 02223 - 2 90 93 81



| Bild: Privat

Ein kleines Stück England

Jedermann kennt es, denn es ist mit dem „kontinentalen“ Frühstück nicht zu vergleichen: das „British Breakfast“, ein typisch englisches Frühstück. Inhaber Gary Blackburn lässt im Restaurant „Robin Hood“ in Vettelschoß bei seinen Frühstücksgästen garantiert keinen Wunsch offen: Scones, Biscuits, Rührei, Spiegelei, Würstchen, Marmeladen, Toast und natürlich typisch englischer Tee. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee, Brötchen und Aufschnitt – aber wäre das nicht viel zu schade? Wir wünschen einen guten Appetit!

Aus alt mach neu

Es klingt einfach: Man kauft Farbe, greift zum Pinsel und schon erstrahlt Omas Küchenstuhl oder ein alter Bilderrahmen in neuer Pracht. Für alle kreativen Menschen, die sich gern ihre Umgebung selbst gestalten möchten, bietet sich die englische, geruchsarme und schnelltrocknende Farbe von „Painting the Past“ an. Das Basiswissen für diese Technik lernen Sie in entspannter At-



| Bild: Privat

mosphäre in einem bemerkenswerten Workshop in Königswinter. Die Kursgebühr von 50 Euro schließt die erforderlichen

Materialien mit ein. Wer sich erst ein Bild machen möchte, wie das aussehen kann, wird im Königswinterer Geschäft „Crown Cottage“ von Frau Kajan fündig. Übrigens: Die Teilnahme an diesem neuartigen Kurs kann man auch als Gutscheine verschenken.

Information und Anmeldung:
CROWN COTTAGE
 Hauptstraße 363
 Königswinter-Altstadt
www.kajan-troisdorf-spich.de

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Andreas Ruppel
 Parkett & Fußbodenbeläge
 Meisterbetrieb

JOKA®

FACHBERATER

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg -Rottbitze)
 Tel.: 02224 - 9811330 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

Restaurant „Robin Hood“
 Bahnhofstraße 12 - 14
 53560 Vettelschoß
 Tel. 02645 - 97562



Geschenke ganz einfach gewinnen!

Machen Sie es dem Christkind dieses Mal einfach und gewinnen Sie hochwertige Präsente aus der Region. Alles was Sie dafür tun müssen: Schreiben Sie eine E-Mail oder eine Postkarte an: info@rheinkiesel.de oder an rheinkiesel media GbR, Im Sand 62, 53619 Rheinbreitbach, mit dem Stichwort: Dezember-Gewinnspiel. Beantworten Sie uns dazu noch die Frage, wie oft im Jahr der rheinkiesel erscheint. Bitte nennen Sie Ihre vollständige Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie das Stichwort zu Ihrem Gewinn-Wunsch. Das rheinkiesel-Team drückt Ihnen die Daumen!

rheinkiesel verlost insgesamt 21 tolle Geschenke aus der Region:

 **Einen Gutschein für eine Teilnahme am achtstündigen sonntäglichen Goldschmiedekurs**

bei der Schmuckwerkstatt Mondstein, Oberpleis, im Wert von 150 Euro (Stichwort: Mondstein)

 **Ein 4er-Tischset „Cassandre Grenat“** mit Fleckschutz im Wert von rund 100 Euro (Stichwort: Tischset) von der France Manufactur in Bad Honnef

 **Eine exklusive Kunst-Wein-Box „Sieben Berge“** im Wert von 90 Euro (Stichwort: Sieben Berge) von Sascha Bianca und Ingo Maas in Kooperation mit dem Weingut Pieper in Rhöndorf

 **2 x 2 Tickets für die Springmaus-Show „Meta Maus“** am Samstag, 27. Januar (Stichwort: Meta Maus) im Wert von je 60 Euro im Springmaus-Theater in Bonn

 **Ein Gutschein für eine Teilnahme am Workshop „Painting the Past“** (Stichwort: Painting) im Crown Cottage, Königswinter, im Wert von 50 Euro

 **1 x English Breakfast for two** im Restaurant Robin Wood in Vettelschoss im Wert von 44 Euro. (Stichwort: Breakfast)

 **Ein Gutschein für eine gemütliche Teestunde im Cosy Corner** in Königswinter im Wert von 20 Euro (Stichwort: Tea Time)

 **3 x je ein Exemplar des neuen Buchs „Rätselhaftes Siebengebirge“** vom Quartett Verlag im Wert von 17,95 Euro (Stichwort: Rätsel)

 **10 x der regionale Fotokalender „Was lebt denn hier“** der Edition Wolkenburg im Wert von je 11,90 Euro (Stichwort: Kalender)

Einsendeschluss ist der 10. Dezember, alle Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 15. Dezember von uns benachrichtigt.

Über die Gewinnerinnen und Gewinner entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso eine Barauszahlung der Preise.



Christmas Market

at The Little Britain Inn

Live Music: Jonny Winters playing Elvis
16. Dezember
Mike & Darius

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Christmas World von „Little Britain“. Und lassen Sie sich von Spezialitäten wie Fish & Chips, Pasties, Pulled Pork, Bacon Sandwiches, Flammkuchen, Scones, Crêpes und Waffeln sowie Gin und über 30 Sorten englischer Biere wie auch Guinness vom Fass verwöhnen.

www.thelittlebritaininn.com

For news and events follow us on Instagram and Facebook



Aus Liebe zur Region

Jetzt keine Ausgabe mehr verpassen!

Lassen Sie sich unsere **Regionalillustrierte** bequem nach Hause schicken: **10 Ausgaben für 39 Euro.** Auch eine tolle Geschenkidee!

rheinkiesel

Magazin für Rhein und Siebengebirge

rheinkiesel media Bidder & Bidder GbR
Im Sand 62 | 53619 Rheinbreitbach
Tel. 0177- 7647329 | info@rheinkiesel.de



| Bilder: Deutsches Museum | Eric Lichtenscheidt

KI zum Anfassen

Computerprogramme schreiben Artikel und manipulieren Fotos: Künstliche Intelligenz, kurz „KI“, erobert unseren Alltag. Was das für uns bedeutet, kann man jetzt im Deutschen Museum Bonn erleben.

Von Julia Bidder

Was ist das nur? Die Kamera hat das kleine Plastikpferdchen fest im Visier. „Analysiere...“, verspricht der Computer. Das weiße Pferd mit dunklen Flecken ist ein Knabstrupper. Prominentester Vertreter dieser Rasse ist der „Kleine Onkel“, das Pferd von Pipi Langstrumpf. Die Buchstaben rattern über den Bildschirm, bis das Programm sich sicher ist: Die gezeigte Spielfigur ist ein Dalmatiner. Wie bitte? Wie kann man ein Pferd, bitteschön, mit einem Hund verwechseln? Tanja Löschner lacht. „Das ist ein schönes Beispiel dafür, wo künstliche Intelligenz an ihre Grenzen kommt“. Zuvor hatte die aufwändig programmierte Software mit Kamera und verschiedenen Bildschirmen einwandfrei gleich mehrere Objekte erkannt, etwa eine Plastik-Orange, eine Gurke und einen Dino. Nur am Knabstrupper scheitert sie jedes Mal: Vier Beine, Kopf, Schwanz, weißes Fell mit schwarzen Flecken –

das kann nur ein Dalmatiner sein!

KI statt Fitness

Tanja Löschner ist Museostainerin, also eine Mischung aus Museumsführerin und Entertainerin: Sie arbeitet im Deutschen Museum Bonn, das – etwas versteckt – am Ende des Wissenschaftszentrums in der Ahrstraße 45 Nähe Hochkreuz in Bonn liegt. „Ursprünglich war dieser Teil des Gebäudes als Fitnessstudio mit Schwimmbad und Kindertagesstätte für die Forscherinnen und Forscher geplant“, erzählt sie. Aufgrund der Ölkrise der 70er-Jahre verzichtete man auf die Umsetzung der Pläne. Vor 28 Jahren entstand stattdessen in



Zunächst zeigte die Bonner Ausstellung vor allem Exponate aus der Forschungsgeschichte der Nachkriegszeit, etwa Teilchenbeschleuniger. Doch seit einigen Jahren wandelt es sich zu einem Erlebnisort für künstliche Intelligenz für alle Altersklassen. Aber wie kann man so ein abstraktes Thema wie KI darstellen? Natürlich mit vielen Bildschirmen, an denen jede und jeder selbst ausprobieren kann, was Künstliche Intelligenz heute kann – und wo ihre Grenzen liegen, etwa beim Verwechseln von Pferd und Hund. Tatsächlich würde einem Roboter schon der Zugang zur Ausstellung verwehrt werden: Am Eingang gibt es ein Beispiel für ein „Captcha“, eine jener kleinen Aufgaben, mit denen man sich mitunter im Internet als Mensch ausweisen muss.

Wer soll überleben?

Besonders beliebt: der Fahr-simulator. Einmal kann man selbst das virtuelle Fahrzeug auf dem Bildschirm steuern, auf Wunsch übernimmt die KI. Die hat es allerdings in sich, wenn ein Unfall droht: Wen soll sie bei einer drohenden Kollision beschützen, die Insassen des Autos? Oder einen prominenten Passanten, der eine hohe Lebensversicherung abgeschlossen hat? Für einen menschlichen Fahrer stellt sich die Frage vermutlich nicht. Doch sobald autonomes Fahren – und mögliche Versicherungsdaten – ins Spiel kommen, könnten solche Konflikte auch unseren Alltag beeinflussen. Sich an die Bildschirme setzen, verschiedene Optionen ausprobieren, die Ergebnisse analysieren – die neue Konzeption lädt zur spielerischen Entdeckungstour ein. Museotainer wie Tanja Löschner bieten ihre Begleitung an, verwickeln in Diskussionen, geben Tipps, wie man der KI ein Bein stellen kann – etwa mit dem Knabstrupper. „Klassische Führungen bieten wir gar nicht mehr an“, erläutert Tanja Löschner. Jede Besucherin oder jeder Besucher kann einfach Fragen stellen oder sich vom Personal etwas erklären oder zeigen lassen. Darüber hinaus bietet das Museum verschiedene Workshops für Kinder sowie Vorträge für Erwachsene und Online-Angebote.

Künstlich generierte Kunst

Grüppchen bilden sich – je nach Alter und Interessenslage – ganz von allein vor den Bildschirmen, rege Diskussionen entstehen. „Gib mal ein: ‚Die Welt in 100 Jahren‘“, fordert ein Schüler einen Mitschüler auf, der gerade an einem Bild-Generator sitzt. Einige



Deutsches Museum Bonn,
Ahrstr. 45
Eintritt: Erwachsene 9 Euro,
Kinder, Jugendliche, Azubis
und Studierende 5 Euro,
Familienkarte 20 Euro

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
10 bis 17 Uhr
Samstag 12 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag
10 bis 17 Uhr
[www.deutsches-museum.de/
bonn](http://www.deutsches-museum.de/bonn)

Augenblicke später erscheint ein dystopisches Bild von futuristischen Hochhäusern. „Krass, genauso hab ich mir das vorgestellt“, freut sich der Schüler. An anderen Stationen kann man sich von künstlicher Intelligenz Präsentationen erstellen oder Kompositionen kreieren lassen. Dabei handelt es sich um keine statische Ausstellung – ständig kommen neue Exponate hinzu, die bestimmte Aspekte unserer neuen Lebenswirklichkeit verdeutlichen. Nanu, da steht doch noch etwas in einer Vitrine – ein alter Bekannter! Roboter Rhino kurvte in den 90er-Jahren als interaktiver Museumsführer durch die Ausstellung, heute ist er in musealer Rente. „Rhino ist ein Stück Wissenschaftsgeschichte: Seine Entwicklung legte wesentliche Grundlagen für das autonome Fahren“, erklärt Tanja Löschner. Wer Rhino damals verpasst hat, kann ihn mit Hilfe von Virtual Reality wieder auferstehen lassen. Roboterhund GO1 und der Laufroboter LAURON dagegen dürfen noch regelmäßig im Museum ihr Können unter Beweis stellen und zum Beispiel Treppen erklimmen. Doch wenn man Kinder fragt, ob sie so einen Robo-Hund haben möchten, oder doch lieber einen echten, entscheiden sie sich doch lieber für einen lebenden Begleiter. ■



| Bild: Ulrich Sander

Eiskalte Naturphänomene

Neben dem seltenen Haareis (rheinkiesel 12/22) hat der Winter noch mehr frostige Eisgebilde zu bieten: Kammeis, Bandeis oder Gischteis – ein Überblick über die eisigen Schönheiten.

Von Ulrich Sander

Voraussetzung für die kalten Naturschauspiele sind natürlich frostige Verhältnisse, damit Wasser in seinen festen Zustand übertritt und zu Eis wird. In unserer Heimat ist das mittlerweile eine Seltenheit. Zwar mögen wir Menschen milde Verläufe als positiv empfinden. Aber für frostkeimende Pflanzen und Wintergetreide, das die Bauern schon im Herbst einsäen, ist eine längere Kälteperiode wichtig: Sie gibt die Signale

für Wachstum und die Blütenbildung im folgenden Frühjahr. In diesem Sinne besagt eine alte Bauernweisheit:

„Wenn man den Winter soll loben, so muss er frieren und toben.“

„Toben“ muss er nach heutigem Ermessen nicht gerade, aber auch Eis und Schnee haben ihre Reize. Dann können wir auch im Siebengebirge und

am Rhein die faszinierende Vielfalt entdecken, mit der uns Wasser in Eisform überraschen kann – vom kleinen Kristall bis zur weißen Landschaft.

Eisige Bodenkämme

Wenn wir just nach Eintreten einer Frostphase – vor allem mit vorangegangenen Regenfällen – am Folgetag an feuchten Bodenstellen vorbeikommen, stoßen wir mit Glück auf das Kammeis, auch Stängelleis

genannt. Dieses ungewöhnliche Gebilde tritt unmittelbar aus dem Boden aus – und zwar aus Stellen, die nicht oder noch nicht durchgefroren sind. Aus Rissen oder Poren dringt langsam Wasser an die Oberfläche. An der frostigen Luft gefriert es und wächst nach und nach zu Streifen oder millimeterdicken Stängeln. Dabei spielt die Kapillarwirkung eine Rolle, die flüssiges Wasser aus dem Untergrund nachzieht. Mit der Zeit schließen die Kristalle sich

**IHREN
Traumbaum
FINDEN SIE BEI UNS!**

Wir sind Partner von **FLEUROP**

**Blumen
Neffgen**

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
info@blumen-neffgen.de



Kammeis am Boden | Bild: Ulrich Sander

zu kleinen Säulen oder Kämmen zusammen.

In Luft aufgelöst

Nach dem gleichen Prinzip entsteht das „Bandeis“. Es „wächst“ scheinbar aus Poren von Pflanzenstängeln und kann beeindruckend schöne Formen bilden. Bisweilen sieht es wie skurrile weiße, winterliche Blüten aus. Allerdings sind diese kristallinen klar-weiß-blau-spiegelnden Kunstwerke der Natur schnell vergänglich: Sei es, dass kein Wasser mehr nachkommt, die Sonne es wegschmilzt – oder, weil es in der trockenen Kälte rasch verdunstet. Für den letzteren Fall ist ein unsichtbares und oft unterschätztes Naturphänomen verantwortlich: die Sublimation. Bei kalter, trockener Luft geht gefrorenes Wasser – ohne sich zuvor zu verflüssigen – sofort in den gasförmigen Zustand des Wasserdampfes beziehungsweise in „Luftfeuchtigkeit“ über. Eis kann sich sprichwörtlich in Luft auflösen. Das ist der Grund, warum selbst bei anhaltendem Frost kleinere Schneefelder allmählich wie von Zauberhand schwinden.

Frostige Zierde

Ein weiteres, eher seltenes Phänomen überzieht unsere Landschaft weiß und hüllt sie teils in bizarre Formen: der

Raureif. Voraussetzung sind knackig-kalte Nächte und Nebel. Nur bei einer relativen Luftfeuchte von mindestens 90 Prozent und einer Lufttemperatur unter -8°C wachsen Eiskristalle in größerem Ausmaß: Die Nebeltröpfchen gefrieren und lagern sich permanent von außen an. Leichter Wind treibt das Kristallwachstum voran, starker Wind zerstört die fragilen Strukturen.

Der „normale“ Reif zeigt sich als feinkristalliner, schneeartiger Belag, die Landschaft wirkt wie mit Puderzucker bestreut. Für das Phänomen reichen bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt, wenn sich die Luftfeuchtigkeit als Eis an Gegenständen, Bäumen oder auf kalten Oberflächen wie Dächern oder Autos niederschlägt. Sowohl bei Reif- als auch bei Raureifbildung spielt im Übrigen der direkte Übergang des Wassers vom gasförmigen in den festen Zustand, die Resublimation, die maßgebliche Rolle.

Seltene Schönheiten

Eine Sonderform des Raureifs sind übrigens Eisblumen. Sie bilden sich üblicherweise an einfach verglasten Fenstern. Bei frostigen Außentemperaturen schlägt sich die warm-feuchte Raumluft nieder, so dass von einem Punkt ausgehend wunderschöne Pflanzenornamente wachsen. Diese Erscheinung ist

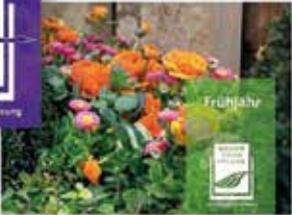


Friedhofsgärtnerei Paeseler

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens

DAUER GRAB PFLEGE

Leben Macht Erinnerung



Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

FROHE WEIHNACHTEN &
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR



schorn

Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf . Service- und Wartungsarbeiten
Karosseriearbeiten aller Art . Leasing und Finanzierung
TÜV und AU Abnahme . Fachwerkstatt für Elektrik



BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Kostenlose fachgerechte Baumbewertung

Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „**Tree-Surgeons**“, den sogenannten „**Baum-Chirurgen**“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen.

Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43

Kosmetik & Fußpflege Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Genießerpfade ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



Wichtelgeschenke,
Mitbringsel und
Präsentkörbe
in großer Auswahl.

Im Dezember
samstags von
10.00 Uhr bis
18.00 Uhr
geöffnet!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
www.genuesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Reifbildung bei Nebel im Siebengebirge | Bild: Ulrich Sander

uns in doppelt-verglasten und gut beheizten Gebäuden abhandengekommen. Gelegentlich können wir sie in Hütten und an Autos noch bewundern. Wie riesiger, überdimensionierter Raureif mit gigantischen Kristallpyramiden wirkt das Bübereis. Es erstreckt sich als unwirklich aussehende Zackenlandschaft über weite Schnee- und Eisfelder im Gebirge. Für Wanderer sind solche Gebiete undurchdringlich: Die Zacken sind bis zu sechs Meter hoch, im Extrem erreichen sie sogar eine Höhe von 30 Metern! Das Phänomen entsteht durch Abtauvorgänge im direkten Sonnenlicht. Doch keine Sorge, auch im härtesten Winter brauchen wir im Siebengebirge mit dem sogenannten „Zackenfirn“ nicht zu rechnen. Solche Szenerien treten nur in Hochgebirgsregionen wie den Anden oder Himalaya auf.

Gefährliches Blitzeis

Mit Schwierigkeiten müssen wir hingegen bei einem Wetterwechsel von Frost hin zu milden Temperaturen rechnen:

Fällt Regen auf gefrorenen Boden, gefriert das Wasser sofort zu Eis und bildet eine spiegelglatte Fläche. Meist ist von Eisregen die Rede, dabei müsste es Regeneis heißen, weil sich das Eis aus dem Niederschlag bildet und es eben nicht schneit, graupelt oder hagelt. In der Meteorologie heißt dies „gefrierender Regen“, während der Volksmund gern vom Blitzeis spricht.

Gefrorene Gischt

Aber nicht nur an der Bodenoberfläche erstarrt das Regenwasser zu Eis. Wenn nach längerem Frost auch Bäume und aufrechte Gegenstände frostkalt sind, können sich daran Eisbeläge bilden. Pflanzen sehen dann aus wie mit Zuckerguss überzogen. In abgewandelter Form finden wir solche Überzüge auch entlang von Fließgewässern mit Wellenschlag und Spritzern am Ufer. Die aufgewirbelten Tropfen fangen sich an umliegenden Gegenständen und gefrieren zu milchig-trübem Gischteis. Bei sehr frostigen Temperaturen

können Pflanzen und diverse Objekte mit durchsichtigem Eis überzogen sein und teils wundersame Formen bilden. Dieses Klareis entsteht allein durch die Verdunstung in Gewässernähe.

Vom See zum Eis

Hält der Frost länger an, frieren Stehgewässer, Quellen und Bäche zu. Dann wachsen von den Rändern her Eisüberzüge oder auch Eiskristalle in Richtung der Mitte. Die Kristalle erweitern sich zu Zacken, die Zacken überlagern sich allmählich und verschmelzen. So entsteht eine Eiskecke, die sich durch Vorgänge im Inneren und durch das zunehmende Gewicht verändert und verdichtet. Wasser ist in seiner festen Form als Kristall farblos und durchsichtig. Je weißlicher eine Eisschicht ist, desto mehr eingeschlossene Luft enthält sie. Die Tragfähigkeit von Eis ist erstaunlich: Schon ab fünf Zentimetern Dicke kann eine Eisschicht unter guten Bedingungen das Gewicht eines erwachsenen Menschen tragen. Dass unsere Gewässer, insbesondere die Fließgewässer, im Winter zufrieren, wird aber zusehends seltener: einerseits wegen des Klimawandels, andererseits wegen der Einleitung warmer Ab- und Kühlwässer von Industrieanlagen und Kraftwerken. Die letzten strengen Winter in Deutschland mit wochenlangem Frost waren Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Vor 60 Jahren waren der Bodensee und streckenweise der Rhein in einer rund einmonatigen Frostperiode das letzte Mal zugefroren. Heute ist dies kaum mehr vorstellbar. Die letzte „extrem lange“ Frostperiode in Deutschland gab es nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes zum Jahreswechsel 1996/97 mit dreieinhalbwöchigen Minustemperaturen. Seitdem ist bereits ein Vierteljahrhundert vergangen. Warten wir ab, was uns dieser Winter bescheren wird. ■



Die Linzer Altstadt im Mini-Format | Bild: Privat

Bunte Stadt en miniature

Georg Adams wohnt seit vielen Jahren mit seiner Familie nahe der niederländischen Grenze. Doch im Herzen ist er Linzer geblieben – und baut jedes Jahr im Advent die Linzer Innenstadt im Wohnzimmer nach.

Von Tatjana Henrich

Wir schreiben das Jahr 1953. Georg Adams wird als drittes Kind von Elisabeth und Peter Adams geboren und wächst in der Linzer Burg auf. Gleich hinter der Burg war die Verladefläche der Basalt AG. „Das war für uns wie eine große Modell-eisenbahn: Da waren Loren, die man schieben konnte, eine Drehscheibe, die man bewegen konnte, vor allem am Wochenende, wenn keiner da war und es mitbekam!“ Er beschreibt dieses Bild, das er als Sechsbis Zehnjähriger erleben durfte, heute spitzbübisch und stolz mit „unser Abenteuerspielplatz!“

Die Loren kamen „von der Höhe“ aus den Steinbrüchen der Basalt-AG. „Da wurden Stapel aufgestellt und abgeholt“, es gab viel zu sehen und zu staunen. Er wohnte in der Burg auf gleicher Höhe mit den Viadukten der Eisenbahn und erinnert sich, wie laut die Züge vorbeiratterten – in den 60er-Jahren noch viele Dampflokomotiven. Unter der Wo-

che besuchte Georg Adams die Volksschule in Linz am Rhein. Für das Schuhhaus Maluck in der Rheinstraße verteilte er Prospekte und besserte damit sein nicht vorhandenes Taschengeld auf. In Neuwied und Mainz absolvierte er seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, mit 20 wurde er Soldat und im Hunsrück stationiert.

Es war im Karneval...

Im Jahre 1972 lernte er – wie könnte es anders sein? – während der Karnevalstage in der Bunten Stadt Regina Fuhrmann kennen, die gleichfalls in Linz wohnte.

„Bei der Jugendsitzung saßen wir uns gegenüber“, erinnert sich Regina heute. Er war nach ihren Worten DER Star in der Linzer Bütt! Reginas Vater arbeitete bei der Linzer Firma Molti. Das katholische Paar heiratete 1976 in der Kirche St. Marien.

1981 bekam der Soldat Georg das Angebot, in der Krefelder Stadtverwaltung eine Aus-

bildung zu machen. Bei der Stadt Krefeld arbeitete er über 38 Jahre. Georg und Regina Adams zogen in die Seidenstadt nach Krefeld-Oppum. „In Krefeld-Oppum leben wir, Linz haben wir im Herzen!“, betont der heute 70-Jährige.

Die Liebe zu Zügen und Schienen ließ Georg nicht los. Regina merkte das und schenkte ihrem Schatz zum ersten gemeinsamen Weihnachtsfest als Ehepaar die Grundausstattung einer Modelleisenbahn.

Dann wurde eine schöne Idee geboren: Georg beschloss, sein Heimatstädtchen Linz am Rhein en miniature nachzubauen. Wohlgermerkt nicht im Keller, sondern im Wohnzimmer seines Hauses zum Weihnachtsfest in Krefeld, auf einer Platte zwischen Couch und Fenster: Stolz zeigt er mir Geschäfte im Miniaturformat: „Schau’ mal“, sagt er fröhlich, „das hier“ – er zeigt mit dem Finger darauf – „das hier ist das Schreibwarengeschäft Cafitz!“ Er bekam das Fachwerkhaus mit Geschäft darunter von seinen Töchtern

Maike (heute 42) und Christina (heute 45) geschenkt. „Das da“, er bewegt die Hand, „das da ist die Marien-Apotheke.“ Seine Augen leuchten. „Und das da, ist die Metzgerei!“ Gemeint ist die Metzgerei Berg, in der seine Schwester Edith Braun immer noch tätig ist.

Mit Liebe zum Detail

Regina lacht: „Wenn Georg für unsere Enkelkinder die Modelleisenbahn fahren lässt, ist er voll in seinem Element.“ Denn die Eisenbahn ums Miniatur-Linz fährt nur zur Weihnachtszeit. Regina suchte passende kleine Lichterketten, lässt, wenn es dämmt, die Rollläden im Wohnzimmer herunter. „Das wirkt“, sagt sie glücklich. Auf diese Weise strahlt das Städtchen Linz im Dunkeln – und zeigt auch, wie gut sich Regina und Georg Adams ergänzen. Dessen Linzer Dialekt ist auch nach Jahren in Krefeld nicht zu überhören. „Wenn das Gleisbett rattert, das mag ich besonders gern!“ ■